



SEMINAR METHODISCHE PROZESSVERBESSERUNG UND PROZESSVALIDIERUNG AUF GRUNDLAGE DER INFORMATIONSFLOSSANALYSE



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die die Digitalisierung in Produktions- und Geschäftsprozessen vorantreiben möchten. Es bietet einen umfassenden Überblick über die Digitalisierungsmöglichkeiten und zeigt praxisnahe Lösungen auf, um Prozesse effizienter zu gestalten. Besonders angesprochen werden:

- **Produktionsleiter:innen und Bereichsleiter:innen**, die ihre Abteilungen durch Digitalisierung optimieren möchten.
- **Qualitätsverantwortliche und Regulatorikexpert:innen**, die sicherstellen möchten, dass digitale Prozesse die Standards und Vorschriften erfüllen.
- Verantwortliche aus dem Bereich **Industrial Engineering oder OPEX/KVP**, die sich mit der kontinuierlichen Verbesserung und Optimierung von Prozessen durch Digitalisierung befassen.
- **Geschäftsführende von kleineren Unternehmen** (mit weniger als 100 Mitarbeitenden), die strategisch die Weichen für eine digitalisierte Zukunft stellen wollen.

Das Seminar ist ideal für Teilnehmende, die entweder am Anfang ihrer Digitalisierungsstrategie stehen oder bestehende Erfahrungen vertiefen möchten. Je nach den Erwartungen der Teilnehmenden geht der Seminarleiter eingehend auf spezifische Herausforderungen und Fragen ein und bietet maßgeschneiderte Lösungsansätze.



Lernziele

- **Problemerkennung mit Hilfe der Digitalisierung:** Sie lernen, welche spezifischen Probleme Sie in Ihrem Unternehmen durch Digitalisierungsmaßnahmen adressieren können.
- **Erkundung bestehender Lösungsmöglichkeiten:** Sie erhalten Beispiele über verfügbare digitale Lösungen, um Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren.
- **Verständnis verschiedener Informationsträger:** Sie entdecken die Vielfalt der vorhandenen Informationsträger und lernen, ihre Spezifika zu identifizieren.
- **Nutzung von Informationsträgern:** Sie erfahren, wie diese Informationsträger im Arbeitsalltag effektiv genutzt werden und wie Sie den Informationsfluss verbessern können.
- **Identifikation von Redundanzen und Medienbrüchen:** Sie lernen, Engpässe und doppelte Arbeit in Ihren Prozessen zu erkennen und zu vermeiden.
- **Prüfung der Prozessvalidität:** Sie lernen Methoden kennen, wie Sie die Validität Ihrer bestehenden Prozesse überprüfen und sicherstellen können.
- **Erkennung ungenutzter Informationen:** Sie bekommen Instrumente an die Hand, um herauszufinden, wo wertvolle Informationen im Unternehmen ungenutzt bleiben.
- **Identifikation fehlender Informationen für Mitarbeitende:** Sie finden heraus, in welchen Bereichen Ihren Mitarbeitenden wichtige Informationen fehlen und wie diese Lücken geschlossen werden können.
- **Bewältigung hoher Dokumentationsaufwände:** Sie lernen Strategien kennen, um einen übermäßigen Dokumentationsaufwand zu reduzieren und zu managen.
- **Erhöhung der Prozess-Transparenz:** Sie lernen Techniken kennen, um fehlende Transparenz in Ihren Prozessen zu erkennen und zu verbessern.
- **Startpunkt für Digitalisierungsmaßnahmen:** Sie erfahren, wie und wo Sie am besten mit Digitalisierungsmaßnahmen beginnen sollten.

- **Priorisierung nach Abteilungen:** Sie lernen, Digitalisierungsprojekte effektiv nach Abteilungen zu priorisieren.
- **Fokussierung auf Arbeitsplätze/Mitarbeitende:** Sie bekommen Ideen, an welchen Arbeitsplätzen oder bei welchen Mitarbeitenden Digitalisierungsmaßnahmen am sinnvollsten sind.
- **Projektbeginn und -strukturierung:** Sie lernen, wie Sie ein Digitalisierungsprojekt starten und dessen Struktur planen können, um den größtmöglichen Erfolg zu gewährleisten.



Lerninhalte

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmende, die ihre Produktionsprozesse durch methodische Analyse und gezielte Digitalisierung optimieren möchten, um trotz kleiner Stückzahlen und hoher Varianz die Kosteneffizienz und Prozessqualität zu steigern.

- **Problemerkennung durch Digitalisierung:** Sie lernen, welche spezifischen Probleme in Ihrem Unternehmen durch Digitalisierung adressiert werden können, insbesondere in Produktion und Qualität.
- **Erkundung verfügbarer Lösungen:** Sie erforschen bestehende digitale Lösungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen und lernen, wie diese effektiv umgesetzt werden können.
- **Informationsflussanalyse:** Sie erlernen und wenden die Methode der Informationsflussanalyse zur Analyse und Bewertung von Produktionsprozessen, inklusive der Identifikation von Engpässen und Redundanzen an.
- **Validierung von Prozessen:** Sie lernen, die Prozessvalidität sowie Identifikation ungenutzter Informationen und Informationslücken bei Mitarbeitenden zu erkennen und zu überprüfen.
- **Reduzierung von Dokumentationsaufwand:** Sie lernen Strategien zur Bewältigung hoher Dokumentationsaufwände und zur Erhöhung der Prozess-Transparenz kennen.
- **Digitalisierungsmaßnahmen starten:** Sie lernen, Digitalisierungsprojekte zu planen, inklusive der Priorisierung nach Abteilungen, Arbeitsplätzen oder spezifischen Mitarbeitenden.
- **Projektstrukturierung:** Sie erarbeiten klare Strategien zur Prozessoptimierung und zur Planung und Strukturierung von Digitalisierungsprojekten für maximalen Erfolg.

Das Seminar bietet praxisnahe Workshops und Best Practices, um die Lerninhalte direkt im Arbeitsalltag anzuwenden und eine zukunftssichere Produktion zu erreichen.



Was das Seminar auszeichnet

- **Praxisorientierte Anwendbarkeit:** Das Seminar legt großen Wert auf praxisnahes Lernen und kombiniert theoretische Konzepte mit interaktiven Übungen und Live-Demonstrationen, die die Teilnehmenden befähigen, das Gelernte unmittelbar in ihrem Arbeitsumfeld umzusetzen.
- **Fokus auf Informationsflussanalyse:** Es bietet eine tiefgehende Schulung in der Informationsflussanalyse, einer Methode, mit der Produktions- und Informationsprozesse systematisch verbessert werden können. Diese Analyse ermöglicht eine detaillierte Untersuchung von Engpässen und Informationslücken in den Prozessen.
- **Zukunftsorientierte Digitalisierung:** Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in neuste Entwicklungen und Trends der Digitalisierung in der Produktion, inklusive der Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zur Prozessverbesserung.
- **Erfahrene Dozenten mit Expertise:** Dr.-Ing. Thimo Keller und Dr.-Ing. Christopher Stockinger bringen ihre umfangreiche Erfahrung in der Beratung und Implementierung digitaler Systeme in Produktionsumgebungen ein. Mit diesem Hintergrund erhalten die Teilnehmenden nicht nur fundiertes theoretisches Wissen, sondern auch wertvolle Einblicke aus realen Projekten.
- **Diskussion und Austausch:** Das Seminar fördert den intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden durch interaktive Workshops und Diskussionen, die dazu beitragen, Best Practices zu identifizieren und typische Fallstricke bei Digitalisierungsprojekten zu vermeiden.
- **Ganzheitliche Betrachtung:** Neben der Prozessanalyse legt das Seminar auch Wert auf die Entwicklung klarer Digitalisierungsstrategien und deren Implementierung, um nachhaltige Verbesserungen mit nachweisbarem ROI zu erzielen.

Dozenten



Dr.-Ing. Thimo Keller

Thimo Keller verfügt über umfangreiche Erfahrung bei der Beratung von Unternehmen zu dem Thema Digitalisierung. Seine Forschungsschwerpunkte an der TU Darmstadt waren die Entwicklung von Methoden zur Implementierung Digitaler Assistenzsysteme in bestehende Produktionsprozesse sowie die Potenzialanalyse entsprechender Systeme.

Seit der Gründung von AssistIng 2022 begleitete er zahlreiche mittelständische Unternehmen bei der Digitalisierung der Produktion und hat dabei umfangreiche Erfahrungen mit der Anwendung der Informationsflussanalyse gesammelt.



Dr.-Ing. Christopher Stockinger

Christopher Stockinger hat an der Technischen Universität Darmstadt studiert und im Maschinenbau promoviert. In seiner Forschung beschäftigte er sich mit der optimalen Ausgestaltung und Einführung von Digitalen Assistenzsystemen – insbesondere aus Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer.

Mit der Gründung von AssistIng 2022 verfolgte er das Ziel, methodische Ansätze für systematische Digitalisierungsmaßnahmen insbesondere dem Mittelstand zur Verfügung zu stellen.

Feedback

„Die Informationsflussanalyse von AssistIng hat uns vom Industrial Engineering und auch dem gesamten Unternehmen einen völlig neuen Blick auf unsere Prozesse ermöglicht. Für uns war das die perfekte Basis, um die IT-Landschaft in der Produktion strategisch zu optimieren.“

– Jens Gabelmann, Leiter Industrial Engineering, Linde Hydraulics

Agenda

UHRZEIT	INHALT
08:30 – 08:50 Uhr	Einführung, Erwartungen und Kursziele
08:50 – 09:10 Uhr	Digitalisierung in der Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Typische Problemstellungen • Ziele für Digitalisierung • Digitalisierungs-Technologien für die Produktion
09:10 – 09:45 Uhr	Die Informationsflussanalyse <ul style="list-style-type: none"> • Herleitung, Aufbau und Systematik • Vorgehen • Beispiele
15 Minuten Pause	
10:00 – 11:30 Uhr	Interaktive Gruppenübung <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Informationsflussanalyse an einem realen Beispiel für eine Produktion • Schrittweises Erschließen der Systematik und Darstellung in der Gruppe
15 Minuten Pause	
11:45 – 12:15 Uhr	Diskussion und Nachbesprechung zur Übung <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisvorstellung • Besprechung von Vorgehen und Ergebnis + Best Practice
12:15 – 13:00 Uhr	Nächste Schritte, Abschlussrunde und Zeit für offene Fragen

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie [HIER](#)